

DiProtec® FLK

Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem

Für Eindichtungen von Details wie Durchdringungen, Anschlüssen etc. und als Systemabdichtung mit dem Schnelldichtbahn-System DiProtec® SDB



DiProtec® FLK



DiProtec® PR-ZE



DiProtec® PR-MT



DiProtec® PR-DB

Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

DiProtec® FLK ist ein Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem. Zur Ergänzung/Ersatz der DiProtec® AB Systemabdichtungsbänder von DiProtec® SDB. Der Einsatz ist auch hier auf frei auskragenden Balkonen und erdberührten, nicht unterkellerten Terrassen.

- zum Eindichten von Details wie Durchdringungen, Anschlüssen, etc.
- Tür- und bodengleiche Fensterelementanschlüsse ohne Verahrungs-/Klemmprofile
- zur umlaufenden Eindichtung an aufgehenden Bauteilen bei geschlossenen Balkonen/Terrassen mit Brüstungen, Mauern, etc. (Sichert die Dichtigkeit bei Stauwasser)
- zur Eindichtung der Rinnenvertiefungen von Kelllinien

DiProtec® FLK in Verbindung mit DiProtec® SDB ist durch die einlagige Ausführung und die sehr dünn-schichtigen Überlappungsstöße für die energetische Wärmesanierung auf Balkonen, Terrassen mit Wärmedämmschichten bestens geeignet und geprüft. DiProtec® FLK ist UV- und alkalibeständig, aber vor allem lösemittelfrei. Es sind keine weiteren Aufträge von Schutzschichten notwendig. DiProtec® FLK haftet optimal auf DiProtec® SDB, alternativ können auch die Übergänge zu zementären Dichtschlämmen sicher hergestellt werden. DiProtec® FLK ist für die Anwendung im Außen- und Innenbereich geeignet. Die systemgeprüften DiProtec® PR Primer gewährleisten die Weiterverarbeitung ohne Arbeitsunterbrechungen.

Sicher besser.

GUTJAHR



Verarbeitungshinweise

Funktion

DiProtec® FLK Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem zur Eindichtung problematischer Detailanschlüsse, die mit Dichtbändern nur sehr schwer oder gar nicht ausführbar sind. Die Verbindung mit der horizontalen Flächenabdichtung DiProtec® SDB Schnelldichtbahn ist sicher gewährleistet. Zementäre Dichtschlämmen lassen sich sicher an DiProtec® FLK anschließen. Sollen begehbare Beläge darauf verlegt werden, ist grundsätzlich das Gefälle vor den Abdichtungsarbeiten zu erstellen. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195.T10 für nachfolgende Belagsaufbauten mit den kapillARBrechenden Systemflächendrainagen AquaDrain® EK/FE+/T+ erforderlich, z.B. PE Folie 0,2 mm.

Bei Watec-Dünnschichtdrainagen, z. B. WatecDrain® KP+ und AquaDrain® SD1 Stufendrainagen, kommen Trennlagen nicht zum Einsatz. Der Einsatz von Bautenschutzmatte ist nicht erforderlich.

Anforderungen an den Untergrund

(mit nachfolgenden Oberbelägen):

- müssen im Gefälle liegen.
- müssen tragfähig, fest und durchbiegungsfrei sein.
- punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind nicht zulässig.
- Wärmedämmungen (keine Mineralfaser) auf frei auskragenden Balkonen, mäßig beanspruchten Bereichen nach DIN 18195)
 - die Mindestdruckfestigkeiten und Verlegung von Wärmedämmungen sind auf die Erfordernisse der Belagsverlegung abzustimmen. Für die AquaDrain® Flächendrainagen sind diese in den jeweiligen Techn. Datenblättern zu entnehmen.
- Wärmedämmschichten müssen immer ausreichend fest, kippsicher und ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein.
- Wärmedämmungen sind für dünn-schichtige Drainagen aufgrund der Hitzeentwicklung in der Klebemörtelschicht des Oberbelages nicht zu empfehlen! Die Freigabe kann ausschließlich nur durch den Klebemörtelhersteller erfolgen.

Verarbeitungsempfehlung

Vorbereitung:

1. Die Untergründe sind auf Sauberkeit, Trockenheit, Griffbarkeit und Tragfähigkeit zu prüfen.
2. Zementschleier, Schalöl, Dichtungs- und Nachbehandlungsmittel, Beschichtungen, Farben, etc. sind restlos zu entfernen.
3. Die Tabellen „Untergründe/Grundierungen“ auf Seite 4 sind zu beachten und einzuhalten.
4. Zu schützende Bauteile mit Malerkreppband (Gewebe-klebeband) abkleben, ebenso die Drainschlitzöffnungen der ProFin® DP Drain- und Traufprofile. An GUTJAHR ProFin® DP Drain- und Traufprofilstößen sind die Abklebungen so auszuführen, dass der DiProtec® FLK Auftrag bis an die Drainschlitzöffnungen gewährleistet ist. Die Drainschlitzöffnungen sind an den Profilstößen auch unterseitig abzukleben.

Verarbeitung

1. Auslegen der DiProtec® SDB Schnelldichtbahnen und Aufbringen der DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder in der horizontalen Fläche, gemäß dem Technischen Datenblatt/ Verlegeanleitung von DiProtec® SDB. Es ist darauf zu achten, dass DiProtec® FLK nicht auf Null ausgestrichen wird, sondern durch sauberes Abkleben bis an den Rand der FLK-Lage 2 mm Schichtstärke eingehalten werden.
 - a) Lose verlegt, auf festen Untergründen (Estriche)
 - b) Vollflächig verklebt, auf Wärmedämmungen mit TerraMaxx® PF-FM Fixiermasse, unter Verwendung einer 6 mm Zahnkelle.
2. Vorbereiten der Untergründe für DiProtec® FLK Auftrag
 - Anschleifen der DiProtec® SDB Oberfläche mit 80er Sandpapier, in breiterer Ausführung als die nachfolgende Grundierung
 - GUTJAHR Pro® Fin Randabschluss- und SP Sockelprofile empfehlen sich vor der Montage zu schleifen und zu reinigen. Die Grundierung, unmittelbar vor der Eindichtung mit FLK, erfolgt mit DiProtec® PR-MT Primer
 - Grundierung der DiProtec® SDB Oberfläche mit DiProtec® PR -DB Primer, in breiterer Ausführung als der nachfolgende FLK Auftrag.
 - Auf DiProtec® AB-K Bänder ist zur Sicherstellung der Anhaftung von FLK das DiProtec® AB-V Band in entsprechender Breite aufzukleben.
 - Abkleben der FLK Auftragsfläche zur Sicherstellung der Mindestschichtdicke und geradlinigen Begrenzung des FLK Auftrages, ca. 5 mm breiter als der nachfolgende FLK Auftrag.
 - Die Vorbereitungen der einzudichtenden Bauteile erfolgen sinngemäß den vorgenannten Schritten, siehe hierzu auch die Tabelle Vorbehandlungen/Grundierungen auf Seite 4
3. Eindichtung mit DiProtec® FLK
 - Trennlippe des DiProtec® FLK Knetbeutels abziehen und die Komp. A + B 2-3 Min. kneten, bis eine schlierenfreie einheitliche Farbe vorliegt. Je nach Verarbeitungserfahrung kann DiProtec® FLK direkt aus dem Knetbeutel heraus verarbeitet werden. Umfüllen in ein entsprechendes Gefäß ist genauso möglich.
 - Die 1. Hälfte des Verbrauchs an Abdichtungsmasse mit Pinsel auftragen.
 - Polyestervlies hohlraum- und faltenfrei einlegen. Die Vlieseinlage ist obligatorisch und gewährleistet die erforderliche Mindestschichtdicke.
 - Das mit FLK durchtränkte Vlies wird mit der 2. Hälfte der Abdichtungsmasse überarbeiten.
 - Auf eine vollsattete Überarbeitung ist zu achten. Das Vlies muss vollständig mit DiProtec® FLK getränkt sein. Genügend FLK ist über dem Vlies vorhanden, sobald die Vliesoberfläche glatt und nicht glänzend, leicht strukturiert, ohne Materialablauf erscheint. Die explizite Detailsabdichtung mit den dazu gehörigen Zuschnitten für die Vlieseinlage ist dem Schnittplan in der Verlegeanleitung zu entnehmen.

Technische Daten

DiProtec® FLK

Basis: elastifizierter Duroplast
2-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung, mit Vlieseinlage für Anschlüsse und Durchdringungen

Materialeigenschaften:

Verarbeitungszeit: 35 Min./21 °C.
regenfest: 2 Std./21 °C
begehrbar/überarbeitbar 24 Stunden/21 °C
kurzzeitig temperaturbeständig bis + 260 °C
witterungsstabil/diffusionsoffen
alkalibeständig im Bereich: pH-Wert 2 – 14

Verarbeitungsparameter:

Umgebungstemperatur: + 5 °C bis + 40 °C
Untergrundtemperatur: + 5 °C bis + 50 °C
ideale Temperatur: 21 °C
relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 80 %
Verarbeitungstemperatur über Taupunkt: mind. 3 °C
Untergrundrestfeuchte: 5% CM, in den oberen 2 cm
Arbeitsunterbrechungen: nicht länger als 24 Std.
Bei längeren Unterbrechungen ist Quarzsand frisch in frisch mind. 15 cm breit einzustreuen. Alternativ die erhärtete Abdichtung mit Fieberscheibe Körnung P24 aufrauen.

Verbrauchswerte:

Stossabdichtung: 1,0 kg/ca. 2,50 lfm
Anschlüsse (Profile, Türen, etc) 1,0 kg/ca. 2,50 lfm
Durchdringungen: je nach Größe und Durchmesser

Lieferform:

- Kombi Knetbeutel 1 kg Komp. A + B
einschl. 2,5 lfm Vlieseinlage 15 cm breit
Einweghandschuhe, Pinsel
- Kombi Knetbeutel 2,5 kg Komp. A + B
einschl. 7,0 lfm Vlieseinlage 15 cm breit
- Vlies-Anschlussmanschette 50 x 50 cm
für Bodenabläufe, Durchdringungen, etc.

Reinigung:

Reinigung in frischem Zustand mit DiProtec® PR-MT.
Die Verträglichkeit des Untergrundes mit DiProtec® PR-MT ist zu prüfen!

Lagerung:

Kühl und trocken, im Originalgebinde bei + 5 °C bis + 30 °C, 12 Monate. Für eine optimale Verarbeitung zuvor 24 Std. mit Raumtemperatur lagern.

Allgemeine Hinweise:

Zeitangaben verlängern sich bei niedrigeren und verkürzen sich bei höheren Temperaturen. Niedrigere Temperaturen erhöhen die Verbrauchswerte. Dem DiProtec® FLK-System dürfen systemfremde Stoffe nicht zugemischt werden. Ebenso dürfen keine fremden Grundierungen verwendet werden. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit DiProtec® FLK nicht ausgeglichen werden. Lediglich stufenartige Höhenversätze an den Stossbereichen mit DiProtec® FLK Vlieseinlagen können durch einen breiten Auftrag in die Flächen verzogen werden. Entsprechend der Vorarbeiten sind Untergrund anzurauen, Grundierung und Abklebung breiter auszuführen.

System-Primer:

DiProtec® PR-DB

Basis: Polypropylen
1-komponentiger farbloser Primer zur Grundierung der DiProtec® SDB Bahnen.

Materialeigenschaften:

regenfest:
30 min./21 °C

Überarbeitbar mit DiProtec® FLK nach Abtrocknung der Grundierungsoberfläche, ca. 15–20 min./21 °C

Wichtiger Hinweis:

Bei Arbeitsunterbrechungen sind innerhalb 24 Stunden die grundierten Flächen mit DiProtec® FLK zu überarbeiten. Ist das nicht der Fall muss der DiProtec® PR-DB Primer durch Abschleifen oder Abwaschen mit einem mit Verdünnung angefeuchteten Tuch entfernt werden. Auf keinen Fall darf DiProtec® PR-DB ohne vorhergehende Reinigung noch einmal aufgebracht werden!

Verarbeitung:

Der DB Primer wird dünn mit einem Pinsel gleichmäßig auf die angerauten SDB Bahnen aufgetragen. Der DiProtec® PR-DB Primer darf nicht auf die Flächen geschüttet werden. Zündquellen und offene Flammen sind fernzuhalten. EPS und XPS Dämmungen werden durch direkten Kontakt angelöst.

Verbrauch: ca. 15 gr/lfm/15 cm Breite
Lieferform: 0,30 ltr. Blechdose

DiProtec® PR-MT

Basis Polysiloxan
1-komponentiger farbloser Primer zur Grundierung metallisch glatter Flächen. Die Untergründe müssen sauber, trocken, und tragfähig sein. Ältere Untergründe angeschliffen werden. Auf neuen Untergründen reicht die Behandlung mit dem DiProtec® PR-MT Primer aus.

Materialeigenschaften:

regenfest: 15 min./21 °C
überarbeitbar 15 min./21 °C

Verarbeitung:

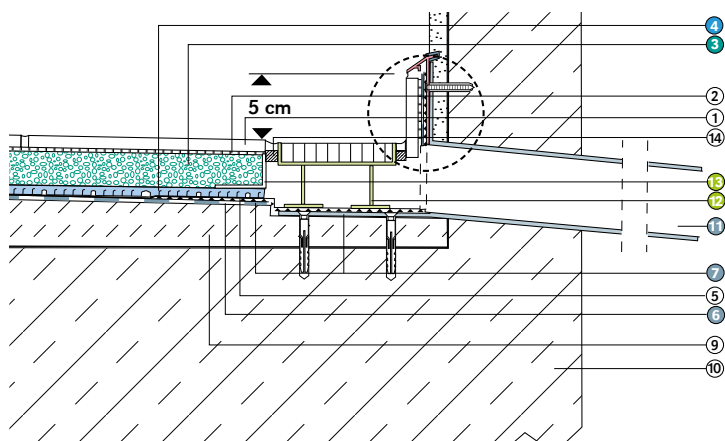
Der DiProtec® PR-MT Primer wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig in kreisenden Bewegungen unter leichtem Druck auf die Metalloberflächen aufgetragen. Der Vorgang ist zu wiederholen bis das Tuch keine Dunkelfärbungen durch Schmutzauftrag mehr aufzeigt. Der DiProtec® PR-MT Primer darf nicht mit einem Pinsel aufgetragen werden. Der DiProtec® PR-MT Primer darf nicht auf die Flächen geschüttet werden. EPS und XPS Dämmungen werden durch direkten Kontakt angelöst. Zündquellen und offene Flammen sind fernzuhalten.

Verbrauch: ca. 15 gr/lfm/15 cm Breite
Lieferform: 0,25 ltr. Kunststoffflasche

DiProtec® FLK Vorbehandlungen, Grundierungen

		DiProtec® PR-Primer-Grundierungen			
		-DB	-MT	-ZE	Bemerkungen
DiProtec® SDB		x			anrauen 80er Sandpapier, SDB muss sauber, staubfrei, etc. sein
GUTJAHR ProFin® Randabschlussprofile			x		anrauen 80er Sandpapier
GUTJAHR ProFin® SP Sockelabschlussprofil			x		anrauen 80er Sandpapier
GUTJAHR DiProtec® AB-K Abdichtungsband		zur Sicherstellung der Anhaftung von FLK ist auf das AB-K Band das DiProtec® AB-V Band zu kleben!			
mineralische Untergründe					
Beton/Blähton			x	<div>Vorher gründlich reinigen!</div> <div>Haftzugfestigkeit Beton: ≥ 1,5 N/mm²</div> <div>Untergrundfeuchte: < 5,0 CM %</div>	
Estriche (Calciumsulfat, Zement)			x		
Fliesen (glasiert/nicht glasiert)	gründlich anrauen, grundieren mit DiProtec® PR-ZE				
Gips			x		
Kalksandstein			x		
kunststoffmodifizierte Mörtel/Estriche			x		
Natursteine			x		
Porenbetonsteine			x		
Zementfaserplatten			x		
zementgebundene Steine mit Blähton			x		
metallische Untergründe					
Kupfer		x		<div>Vorher gründlich entfetten!</div> <div>Metalle müssen rostfrei sein!</div>	
Stahl, Stahlblech		x			
verzinktes Blech, Stahl		x			
Titanzink		x			
Aluminium: grundieren mit DiProtec® PR-MT Aluminium eloxiert: Beschichtetes Aluminium ist anzurauen! 80er Korn					
V-Stähle, V2A V4A		x			
sonstige Untergründe					
Beschichtungen	Restlos entfernen				
Glas unbehandelt, vergütet	Keine Grundierung erforderlich! Nur reinigen. Verwitterte/verunreinigte Kunststoffe sind durch Schleifen zu reinigen!				
GFK, z.B. Lichtkuppeln					
Hart PVC, z.B. Tür- und Fensterrahmen					
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	Aufgehende Bauteile: keine Grundierung, nur reinigen.				
offenporige Dämmstoffe (Polystyrol, Steinwolle; Foamglas)					
geschlossenporige Dämmstoffe Polyurethan, etc.					

Die Tabelle enthält Untergründe für den Aussen- und Innenbereich und behandelt nur die Tauglichkeit in Verbindung mit DiProtec® FLK. Die Eignung der Untergründe ist für den jeweiligen Bestimmungsort und Anwendungsfall separat zu prüfen! DiProtec® PR-MT und -DB Grundierungen müssen innerhalb von 24 Std. nach Auftrag mit DiProtec® FLK überarbeitet sein. Geschieht dies nicht, müssen die Primer durch Abschleifen oder Abwaschen mit einem leicht mit Verdünnung angefeuchteten, fusselfreien Tuch entfernt werden. Auf keinen Fall dürfen die Primer ohne vorhergehende Reinigung noch einmal aufgebracht werden! DiProtec® PR-MT wird mit einem fusselfreien Tuch, nicht mit einem Pinsel, in kreisenden Bewegungen und leichten Druck auf die Metalloberfläche aufgebracht. Die Reinigung und Grundierung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das Tuch keine dunklen Verfärbungen durch Schmutzreste mehr aufweist. DiProtec® PR-DB wird mit einem Pinsel gleichmäßig aufgebracht. Nicht auf die Fläche schütten!

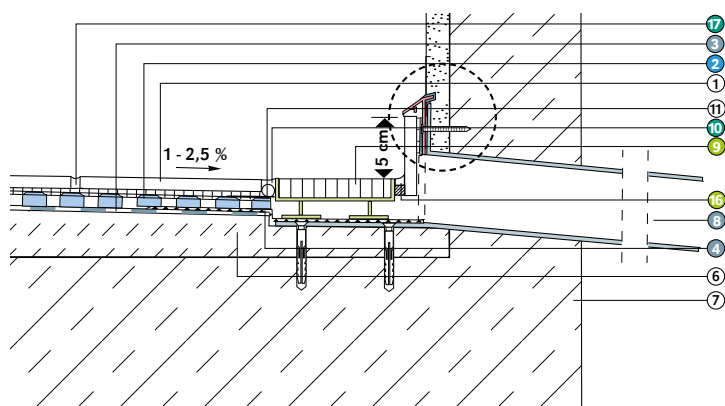
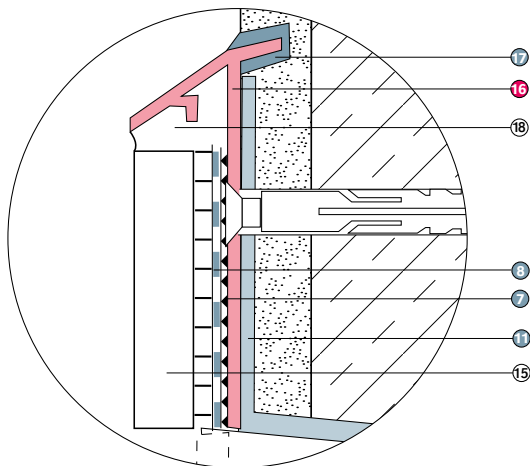


BALK 4.3.4

Linienentwässerung vor Brüstung/Attika

1. Plattenbelag
2. Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezaht
3. Lastverteilungsschicht aus **MorTec®DRAIN** dünn-schichtigem Einkornmörtelsystem (mind. 25 mm)
4. **AquaDrain®** EK Drainageplatten (8 mm)
5. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm ¹⁾
6. Abdichtung
hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn
7. **DiProtec®** FLK Flüssigkunststoff-Abdichtung im Bereich der Linienentwässerung
8. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband
9. Gefälleverbundestrich
10. Balkonkragplatte
11. **DiProtec®** DRAIN BR Brüstungsspeier
12. **AquaDrain®** TM Drainrost mit XL-Fuß
13. **AquaDrain®** Lochwinkel
14. elastische Fuge auf **AquaDrain®** SL Fugenband
15. Sockelfliese auf Dünnbettmörtel
16. **ProFin®** SP Sockelprofil ¹³⁾
17. **DiProtec®** FIX-MSP Spezialdichtstoff
18. elastischer Dichtstoff

Detailabbildung 1 : 1



BALK 5.3.3

Linienentwässerung vor

Brüstung/Attika

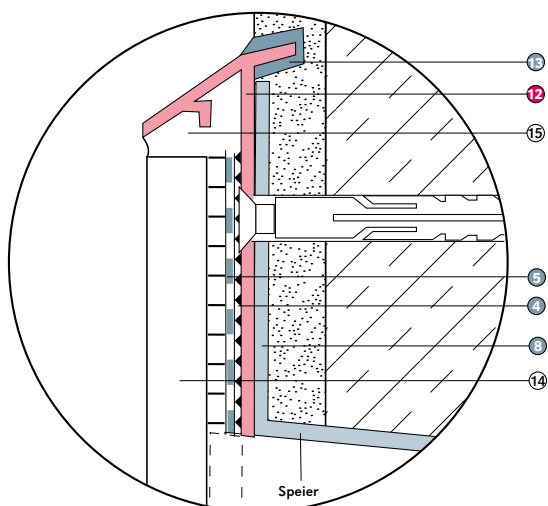
Entkoppelter keramischer Belag

auf **Watec®** Drain KP+ kapillarpassiver

Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. **Watec®** Drain KP+ kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
3. hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
4. **DiProtec®** FLK Flüssigabdichtung mit Vlieseinbettung
5. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband (siehe Detailabbildung)
6. Gefälleverbundestrich
7. Balkonkragplatte mit Brüstung
8. **DiProtec®** DRAIN-BR Brüstungsspeier (oben abgelängt)
9. **AquaDrain®** TM Drainrost
10. elastische Anschlussfuge, z. B. mit **MorTec®** **SOFT**
11. **Watec®** FS Fugenabdeckstreifen
12. **ProFin®** SP Sockelprofil (siehe Detailabbildung)
13. **DiProtec®** FIX-MSP Spezial-Dichtkleber (siehe Detailabbildung)
14. Sockelfliese auf Dünnbettmörtel (siehe Detailabbildung)
15. elastischer Dichtstoff
16. elastische Fuge auf **AquaDrain®** SL Fugenband
17. Belagsfuge, z. B. mit **MorTec®** **SOFT**

Detailabbildung 1 : 1



Speier

Technische Daten

DiProtec® PR-ZE

Basis Polymer Silikat

1-komponentiger wässrig bläulicher Primer zur Grundierung mineralischer Untergründe. DiProtec® PR-ZE Primer wirkt verfestigend und hydrophobierend. Zur nachfolgenden Überarbeitung mit den Systemabdichtungen: Flüssigkunststoff DiProtec® FLK Abdichtungsbändern DiProtec® AB und den Kaltselfstklebebahnen DiProtec® KSK. Der Primer dringt, je nach Saugfähigkeit bis zu 2 cm in den Untergrund ein. DiProtec® PR-ZE wird zur Reduktion der Saugfähigkeit, zur Verfestigung und zum Schutz von mineralischen Untergründen eingesetzt. Die Untergrundflächen dürfen leicht feucht, jedoch nicht matt glänzend sein. Dauerhaft rückseitig einwirkende Feuchtigkeit muss ausgeschlossen sein. Kritische Untergründe, hierzu zählen rückseitige Feuchtigkeitsbelastung, minderfeste Untergründe, Beschichtungen und Farben aller Art etc., können durch die vorherige Montage des ProFin® SP Sockelabschlussprofils überbrückt werden.

Verbrauch: ca. 100 – 130 gr./m²

Lieferform: 0,30 ltr. Blechdose

Europäisch Techn. Zulassung nach ETAG 005 mit CE Kennzeichnung (CE Nr.: ETA-03/0053)

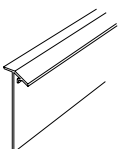
Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: BROOF(t1)

Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E



Systemkomponenten

ProFin® SP Sockelprofil



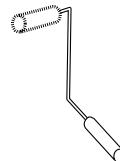
DiProtec® DR-DB



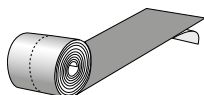
DiProtec® FLK-Set



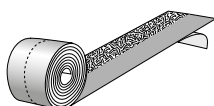
DiProtec® Rolle



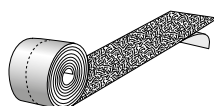
DiProtec® AB-K



DiProtec® AB-KV



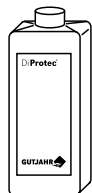
DiProtec® AB-V



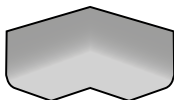
DiProtec® PR-MT 250 ml



DiProtec® PR-ZE 1l



DiProtec® AB-K Ecken



Die in diesem Blatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der Technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.gutjahr.com bereit.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH

Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach

Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31

www.gutjahr.com